

Nr. **XIX. GP.-NA**
1875 1J
1995 -07- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz

betreffend den konsumentenrechtlichen Schutz von Opfern von Pyramidenspielen,
Kettenbriefen, etc

Immer wieder tauchen auch in Österreich sogenannte Kettenbriefe oder Pyramidenspiele auf, bei denen den Teilnehmenden hohe Gewinne versprochen werden. Eines der bekanntesten als Geldanlagemöglichkeit getarnte Pyramidenspiel der letzten Jahre wurde vom "European Kings Club" international betrieben. Vor Jahren schon fielen vorzugsweise StudentInnen auf das "Pilotenspiel", das von Bhagwan-AnhängerInnen initiiert wurde, herein. Derzeit laufen wieder einige Pyramidenspiele in Österreich. Die Hinweise, daß einige davon der Finanzierung von destruktiven Kulten dienen, sind nicht von der Hand zu weisen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Gesetzesänderungen bereiten Sie vor, um Pyramidenspiele und Kettenbriefe zu verhindern?
2. Welche Möglichkeiten bestehen für Geschädigte im Rahmen des Konsumentenschutzes, Schadensersatzforderungen erfolgreich durchzusetzen?
3. Welche Aufklärungsarbeit leistet Ihr Ministerium, um potentiellen Interessierten die Gefahren solcher Spiele klar zu machen?
4. Wie hoch ist der Ihnen bekannte finanzielle Schaden für Mitspielende?